

Energiewende c/o Hohenzollernstr. 23c, 33330 Gütersloh

Frau Christine Lang
Stadtverwaltung Gütersloh
Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

Gütersloh, 10.09.2014

Verkehrssicherheit auf linksliegenden Radwegen in Gütersloh

Sehr geehrte Frau Lang,

mit der Aktion "Geisterradler" machen die Stadt Gütersloh und die Kreispolizei darauf aufmerksam, dass die Benutzung linksliegender Radwege an vielen Stellen ein Risiko für die Verkehrssicherheit darstellt - zu Recht. Auch die Verwaltungsvorschrift STVO schreibt vor:

"Die Benutzung von in Fahrtrichtung links angelegten Radwegen in Gegenrichtung ist insbesondere innerhalb geschlossener Ortschaften mit besonderen Gefahren verbunden und soll deshalb grundsätzlich nicht angeordnet werden"

Allerdings gibt es in Gütersloh noch zahlreiche Strecken, wo innerorts die Benutzung linksliegender Radwege durch Zeichen 237, 240 oder 241 vorgeschrieben ist. Zum Beispiel (wie auch vom ADFC Gütersloh hingewiesen) ist dies der Fall an der Neuenkirchener Straße, ebenso wie an mehreren anderen Straßen. Wir sehen darin eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit. Die Stadtverwaltung Gütersloh hat ja in den letzten Jahren die Radwegbeschilderung an allen diesen Stellen überprüft. Wir möchten uns von Seiten der Bürgerinitiative ein Bild von den Entscheidungen machen und erreichen, dass eine neue Bewertung der Anordnungen vorgenommen wird. Wir bitten Sie, uns die Liste der zur Zeit benutzungspflichtigen linksseitigen Radwege in Gütersloh und die Prüfungsergebnisse zu übermitteln. Wir stellen diese Anfrage gemäß Informationsfreiheitsgesetz Nordrhein-Westfalen.

Wegen der steigenden Unfallzahlen in diesem Jahr auch im Radverkehr halten wir eine konsequente Beschilderungspolitik und die weitgehende Verlagerung des Radverkehrs auf sichere Straßenabschnitte für dringend. Wir hoffen dabei auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß

Kurt Gramlich für die
Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh